

Allgemein

Am 10.03. fand die jährliche Mitgliederversammlung des Historischen Vereins im Antoniersaal mit Jahresrückblick und Kassenbericht statt. Anschließend referierten Prof. Dr. Wolfgang Vogl, Universität Augsburg, und Dekan Ludwig Waldmüller, Kath. Pfarreiengemeinschaft Memmingen, über 800 Jahre Wunderbarliches Gut. Eucharistische Frömmigkeit im Mittelalter und die Bluthostie von Benningen.

Der Vorstand traf sich 2016 dreimal getroffen, um Jahresplanung sowie anstehende Projekte und Publikationen zu besprechen. Der Ausschuss tagte wie immer zu Jahresbeginn am 02.02.

Zum Jahresende 2016 gehörten dem Historischen Verein Memmingen 515 Mitglieder an (Jahresende 2015: 515 Mitglieder). Dem Verein traten im Berichtsjahr 12 Personen bei.

Newsletter

In 13 Newslettern informierte der Vorsitzende über aktuelle Veranstaltungen, Tagungen, Ausstellungen etc. aus den Arbeitsfeldern des Vereins, aus Memmingen und aus der (bayerisch-schwäbischen) Welt. Eine Anmeldung zum Newsletter ist ganz einfach - telefonisch oder per E-Mail an die Vorstandschaft.

Fahrt nach Pfullendorf

Schon seit einigen Jahren stehen ehemalige oberschwäbische Reichsstädte im Fokus der Exkursionen des Historischen Vereins Memmingen. Am 22.10. besuchte eine 30köpfige Gruppe bei traumhaftem Wetter die Stadt Pfullendorf nördlich des Bodensees, die bereits im Jahr 1220 Stadtrechte erhielt. Im „Alten Haus“ erläutern Texttafeln die Stationen der Pfullendorfer Stadtgeschichte; im „Bindhaus“ präsentiert der Heimatverein zahllose Gebrauchs- und Alltagsgegenstände aus den letzten beiden Jahrhunderten. Die faszinierenden musealen Überreste

weckten Emotionen und Erinnerungen an vergangene Zeiten. Am Nachmittag brachten Kunstwerke der Spätgotik und des Barock die Geschichtsinteressierten des Historischen Vereins zum Staunen. Schließlich regten die Fachwerkensembles Pfullendorfs zu interessanten Vergleichen mit der Memminger Altstadt an und machten Lust auf weitere Exkursionen.

Tag des offenen Denkmals

Der diesjährige Tag des offenen Denkmals am 11.09. (Motto: „Gemeinsam Denkmale erhalten“) widmete sich in Memmingen zwei Kirchen, an denen derzeit umfangreiche Sanierungsarbeiten laufen: Sankt Martin („Aus Mittelalter und Früher Neuzeit - Kirche der Reichsstadt“, Führungen mit Christa Koepff u.a.) und Sankt Josef (Stadtkirche des 20. Jahrhunderts, Führung mit Architekt Dr. Jörg Heiler).

Vorstand

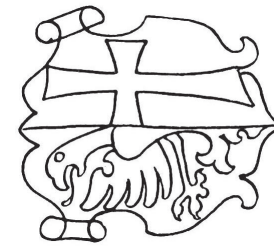
Christoph Engelhard (Josef-Schmid-Weg 23, Memmingen)
Sabine Rogg (Ulmer Straße 25, 87700 Memmingen)
Andrea Karasch (Stadtweiherstraße 65, Memmingen)
Bernd Walcher (Stadtweiherstraße 6, 87700 Memmingen)

Ausschuss

Dr. Wolfram Arlart (Englerstraße 22, Memmingen)
Werner Bachmayer (Gustav-Adolf-Straße 7, Memmingen)
Günther Bayer (Kramerstraße 16, Memmingen)
Dr. Hans-Wolfgang Bayer (Ulmer Straße 19, Memmingen)
Thomas Berger (Kellerwiese 8, Buxheim)
Irmgard Bommersbach (Lausitzer Weg 4, Memmingen)
Tillman Fischbach (Buxacher Straße 70, Memmingen)
Bernhard Hartnig (Eduard-Flach-Straße 21, Memmingen)
Reinhard Heuß (Prinz-Eugen-Weg 3, Memmingen)
Ursula Hinske-Gengnagel (Bahnhofstr. 8, Jengen-Beckstetten)
Prof. Dr. Johannes Hoyer (Dr.-Miedel-Str. 5, Memmingen)
Dr. Christa Koepff (Moltkestraße 9 1/3, Memmingen)

Geschäftsstelle und Schriftentausch

Ulmer Straße 19, 87700 Memmingen
Tel. 08331/850-143
E-Mail: info@hv-memmingen.de



Historischer Verein Memmingen e.V.

Geschichtsforschung · Heimatpflege · Denkmalschutz

JAHRESBERICHT
2016

www.hv-memmingen.de

Memminger Geschichtsblätter

Im Berichtsjahr 2016 konnten die Memminger Geschichtsblätter 2015/2016 als Sammelband fertiggestellt werden - mit Beiträgen von Dr. Wolfram Arlart (Maler Ivo Strigel), Prof. Dr. Alfred Stoppel (Dr. med. Jakob Stoppel genannt Stoppel), Dr. Peer Friß (Die Causa Vogelmann), Wolfram Nietsch M.A. (Schwörtag und Lokalhuldigungen in Memmingen im 17. und 18. Jahrhundert), Dr. Hans-Wolfgang Bayer und Bernd Walcher (Christoph Rendle im ersten Weltkrieg) sowie Heribert Guschewski (18. Juli 1944).

Ältere Ausgaben der Memminger Geschichtsblätter sind fast durchwegs noch erhältlich. Ein Verzeichnis der seit 1961 erschienenen Beiträge und Aufsätze findet sich im Bereich „Publikationen“ auf unserer Vereins-Homepage. Digitale Daten der älteren Hefte vor 1961 werden derzeit für eine Online-Präsentation vorbereitet.

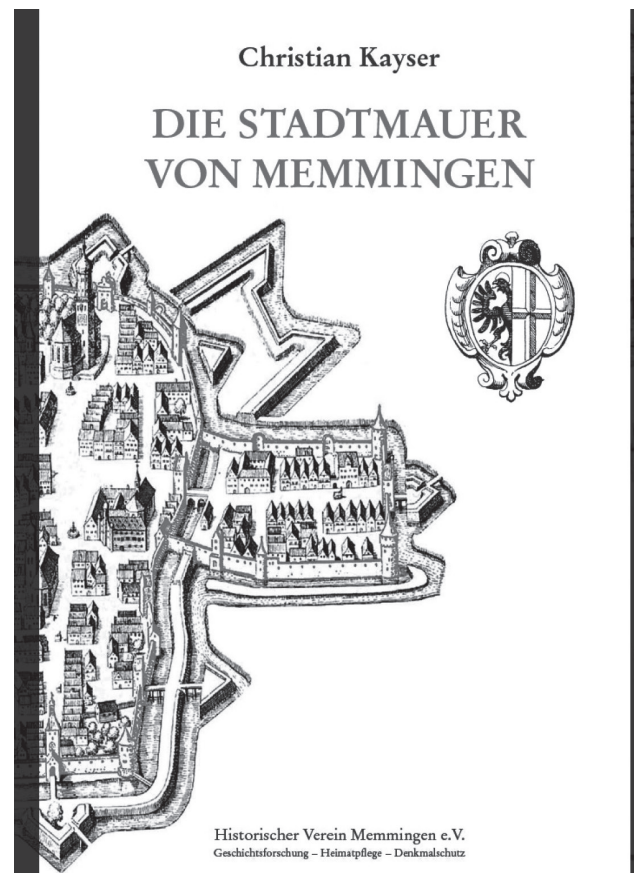
Memminger Forschungen

Mit ihrer historischen Stadtbefestigung bewahrt die Stadt Memmingen ein überregionales Baudenkmal, das als mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Wehrbau nicht nur das Bild Memmingens prägt, sondern auch als Repräsentationsbau viel über die Geschichte der Reichsstadt und ihrer Bewohner zu erzählen weiß. Seit einigen Jahren bereitet die Stadt Memmingen Maßnahmen vor, die einer nachhaltigen Erhaltung der Memminger Stadtmauer dienen sollen. Eine wesentliche Grundlage künftiger Sanierungsmaßnahmen bilden dabei die mehrjährigen Bauforschungen von Dr. Christian Kayser, München, die nun mit großzügiger Unterstützung durch die Stadt Memmingen und die Rittmayer-Stiftung als weiterer Band der Schriftenreihe „Memminger Forschungen“ in gedruckter und reich bebildeter Form vorliegen.

Neuerscheinung zur Geschichte der Memminger Stadtbefestigung, erschienen in unserer Schriftenreihe „Memminger Forschungen“

Wie d'r Schnabl gwachsa isch

Texte von vier Persönlichkeiten aus zwei Jahrhunderten standen am 27.10. und 08.11. auf dem Programm der Mundartabende, die der Historisch Verein jährlich seit 2008 veranstaltet hat. Ruth Karrer aus Woringen, Herbert und Reinhard Heuß aus Memmingen und in diesem Jahr auch Manfred Angele aus Steinheim trugen - begleitet von der Lehrersaitenmusik (Edith Pfindel, Anne Fischer-Kautzsch sowie Elisabeth und Herbert Diefenthaler) - Gedichte und Prosatexte von Jakob Friedrich Schmidt (1840-1886), Hugo Maser (1862-1929), Kurt Meyer (1907-1998) und Hermann Pfeifer (1928-2000) vor. Für das leibliche Wohl der Gäste und Mitwirkenden sorgte die Küche des Memminger Engelkellers mit Kässpätzle.



Arbeitskreis „Memmingen im 30jährigen Krieg“

Auf ein sehr arbeitsreiches Jahr kann der im Oktober 2015 gegründete Arbeitskreis zur Erforschung der Memminger Geschichte während des Dreißigjährigen Krieges (1618-1648) zurückblicken. Mittlerweile sind zahlreiche Chronikeinträge (Kimpel, Dochtermann, Fretscher) übertragen und mehr als ein Dutzend Biographien und Lebensläufe bearbeitet.

Die ersten Ergebnisse wurden am 16.07. und 30.07. von Hans-Wolfgang Bayer, Friedemann Bombe, Ulrike Frfr. von Castell, Christoph Engelhard, Herbert Heuß, Reinhard Heuß, Ursula Hinske-Gengnagel, Christa Koepff und Adolf Lehnberger unter dem Titel „Leben - Stadt - Krieg. Memminger Streiflichter 1618-1648“ in der Memminger Frauenkirche präsentiert. Der Ort war bewusst gewählt, da in dieser Kirche ab 1549/69 sowohl katholischer Ritus als auch protestantische Predigt nebeneinander standen (Simultaneum). Der Erlös der beiden in Zusammenarbeit mit der evang.-luth. Kirchengemeinde Unser Frauen durchgeführten Veranstaltungen kam Notleidenden in Afghanistan zu Gute.

Die Themen des Arbeitskreises haben bereits nach kurzer Zeit unser Verständnis von den schrecklichen Ereignissen und Lebensumständen während des Dreißigjährigen Krieges deutlich erweitert und vertieft. Fortsetzung folgt.

Zeitungsbeilage „Der Spiegelschwab“

Auch 2016 konnten in der Beilage der Memminger Zeitung „Der Spiegelschwab“ wieder einige stadt- und heimatgeschichtliche Beiträge erscheinen (vgl. aktualisiertes Verzeichnis von Gerhard Pohl auf unserer Vereinshomepage). Dafür gilt der Memminger Zeitung und allen Beteiligten aus Memmingen Stadt und Land ein herzliches Vergelt's Gott!